Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

dannoch Mänz auch genant wurde so wirt man
dannoch gewißen, was wol auch gefunden, wie
Bischoff Conrath von ahaung graw Salzburg
bestomen sey.

Hugo Hunnbrost zu Salzburg, verlies
desselbigen zeit sein labay, da ist Dibato an sein
stat bestomen.

Frau Elisabet von Walsee, und ir gemahel
Ulrich von Traunspurg, haben sich gegen den
Erzbischoff Conrathen verzihen, die Verlaus-
Weithauung. und es dem Stift Salzburg
ganz übergeben.

Desselbigen zeit hat ein Stift Salzburg ein Kuh
ein Kalb mit zwaien Kopfen, 8 füssen, und
zwaien Schwanzen gebracht.

In desselbigen zeit als Kaiser Heinrich der Hoffentlich
Stadt Maylandt lang belägert, hat er zu
letzt ein ainen Streit erobert, verspunnt, und
ein gemundt Durchlauff, mit ainen Pflug da
rein gefahren Daß darauf gestreut. zum zeichen
das pflugs, hat sich begeben das man dieser zerstörung
der Stat Maylandt, ein ainen alten Stain in
der Kürchen Gabe funden, der

Rex est centurus Mediole nam tibi dunus
Rex. tibi crudelis per quadrum tuminueris